

## **NRW-Bündnis „Eine Schule“ erhöht Druck auf Regierung**

UN-Recht als Argument  
für neues Schulsystem

Christoph Meinerz

**Düsseldorf.** Mit Verweis auf eine verschärfte UN-Behindertenrechtskonvention will das NRW-Bündnis „Eine Schule für alle“ den Druck auf eine grundlegende Veränderung des Schulsystems erhöhen. Das Bündnis, dem rund 50 Kinder-, Eltern-, Lehrer- und Behindertenverbände angehören, fordert eine einzige

Schultform für alle Kinder von Klasse 1 bis 10.

Mit Unterzeichnung der UN-Konvention habe sich NRW verpflichtet, allen Kindern gleichen Zugang zu Bildung zu ermöglichen, unabhängig von ihrer Begabung oder Behinderung. Dem werde das Land nur gerecht, wenn es das mehrgliedrige Schulsystem

– von der Förderschule bis zum Gymnasium – zu Gunsten einer neuen Schule aufgeben. „Seit mehr als 20 Jahren zeigen Integrationsschulen, dass Kinder besser lernen, wenn sie in Gruppen von ganz unterschiedlichen Kindern zusammen sind und ihr Bildungsweg möglichst lange offen gehalten wird“, so Bündnissprecherin Uta Kumar.